

Der Samtgemeindebürgermeister informiert



Rethem, 24. März 2020

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Samtgemeinde Rethem,

die aktuelle Corona-Pandemie hat auch bei uns, in Rethem und in allen weiteren Orten, zu massiven Einschränkungen geführt. Dabei wird uns ohne Frage viel abverlangt.

Eltern sehen sich einer schwierigen Betreuungssituation gegenüber. Gewerbetreibende bangen um ihre Existenz. Kinder dürfen nicht mehr zusammen spielen. Wir alle sind dazu gezwungen, unser Leben massiv einzuschränken.

Gerade in dieser schwierigen Zeit müssen wir als Gesellschaft zusammenstehen und zusammenhalten. Und wir müssen uns schützend vor diejenigen stellen, die es brauchen.

Das Corona-Virus ist lebensbedrohlich. Dies gilt für alle, insbesondere aber für ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen wie Asthma, Diabetes oder einer Herzkrankheit. Wenn sich zu viele Menschen gleichzeitig mit dem Virus anstecken und medizinisch versorgt werden müssen, überfordert dies unser Gesundheitssystem. Ziel all unseres Handelns in den nächsten Tagen und Wochen muss sein, die Neuinfektionen zeitlich zu strecken.

Es kommt jetzt auf jeden einzelnen an. Bitte machen Sie sich bewusst, dass Ihr ganz persönliches Verhalten darüber entscheidet, ob Menschen in Ihrem direkten Umfeld durch eine Infektion mit dem Virus sterben könnten.

WAS KÖNNEN UND MÜSSEN SIE JETZT TUN?

Als Bürger/in

Bleiben Sie Zuhause. Erledigen Sie nichts, was nicht unbedingt notwendig ist. Reduzieren Sie den Kontakt zu anderen so weit wie möglich und versuchen Sie zu anderen Menschen einen Abstand von mindestens 1,5 Meter, besser mehr, zu halten. Treffen Sie sich nicht mit Freunden, Verwandten oder anderen Menschen in Ihrer Wohnung.

Fassen Sie sich möglichst nicht in das Gesicht und achten Sie auf strengste Hygienemaßnahmen. Reinigen Sie regelmäßig besonders die Gegenstände, die sie häufiger permanent bewusst oder auch unbewusst berühren.

Es gelten ab sofort strenge Kontaktverbote!

Mehr als zwei Menschen dürfen sich nicht zusammen draußen aufhalten - es sei denn es sind Angehörige aus dem gemeinsamen Haushalt. Der Weg zur Arbeit, zur Notbetreuung, Einkäufe, Arztbesuche, Hilfe für andere oder individueller Sport und Bewegung an der frischen Luft sowie andere notwendige Tätigkeiten bleiben selbstverständlich weiter möglich. Gruppen feiernder Menschen auf öffentlichen Plätzen, in Wohnungen sowie privaten Einrichtungen sind inakzeptabel und können bestraft werden.

Beim Einkaufen

Prüfen Sie vor dem Einkauf, ob es einen Lieferdienst gibt: Immer mehr Unternehmen, auch in unserer Samtgemeinde, bieten eine solche Dienstleistung an. Dies gilt auch für die Gastronomie.

Gehen Sie bitte nur allein und nur mit gewaschenen Händen zum Einkaufen. Fassen Sie im Geschäft möglichst wenige Gegenstände an und stellen Sie keine berührte Ware zurück. Achten Sie auf Abstand zu anderen Kunden und an der Kasse. Kaufen Sie nicht mehr als nötig. Die Lebensmittelversorgung bleibt gesichert!

Als Eltern

Sprechen Sie mit Ihren Kindern und klären Sie sie über die Gefahren der Corona-Krise auf. Erklären Sie, warum Ihr Kind im Moment nicht mit seinen vielen Freunden spielen kann. Seien Sie Vorbild und bleiben Sie beispielsweise beim Spazierengehen auf Abstand zu anderen.

Hilfe für Nachbarn und Bekannte

Kümmern Sie sich bitte um Ihre Nachbarn und Mitmenschen. Vor allem um ältere, kranke und alleinstehende Mitbürger/innen. Fragen Sie zum Beispiel in Ihrem Umfeld, ob Sie jemandem etwas vom Einkaufen mitbringen können. Oder rufen Sie jemanden an. Manchmal ist es schon ein kleiner Kontakt, der eine große Freude bereiten kann.

Wenn Sie zu einer Risikogruppe gehören und selbst nicht mehr einkaufen können, melden Sie sich beim Bürgerservice der Samtgemeinde Rethem unter der Rufnummer 05165/9898-32. Wir leiten Ihre Kontaktdaten gern an einen bereits bestehenden ehrenamtlichen Einkaufsdienst weiter. Wenn Sie anderen beim Einkaufen helfen möchten, sei es nur in ihrem Ort oder auch für die ganze Samtgemeinde, melden Sie sich bitte ebenfalls unter der vorstehenden Telefonnummer. Gern geben wir Ihre Kontaktdaten an hilfebedürftige Personen weiter.

Bei Krankheitssymptomen

Gehen Sie nicht direkt zum Arzt, sondern rufen Sie Ihren Hausarzt oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 116117 an. Dort erhalten Sie alle wichtigen Informationen.

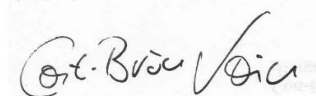
Bei allgemeinen Fragen oder Anregungen

Auf unserer Internetseite unter www.rethem.de finden sie weitere Informationen sowie die Verlinkung zu aktuellen überregionalen Informationen zur Corona-Krise.

Gerne nehmen wir weitere Hinweise und Vorschläge entgegen. Rufen Sie uns in der Samtgemeinde Rethem unter 05165 9898 32 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an rathaus@rethem.de.

Ich hoffe sehr, dass wir diese Krise möglichst gut überstehen und schon bald wieder zu unserem normalen Leben zurückfinden. Und bis dahin gilt: Schützen sie sich selbst und andere und bleiben Sie gesund!

Ihr Samtgemeindebürgermeister



Cort-Brün Voige